

Themensteckbrief Daseinsvorsorge



Einleitung

Durch die Funktion des Städtedreiecks Saalebogen als Mittelzentrum mit Teilfunktion eines Oberzentrums übernehmen die drei Städte wichtige Versorgungsfunktionen über die Stadtgrenzen hinaus. Die Daseinsvorsorge in den Kernstädten ist durch die entsprechende Infrastruktur gegeben. Durch die Eingemeindungen von Remda-Teichel zu Rudolstadt und der Saalfelder Höhe, Wittgendorf, Reichmannsdorf und Schmiedefeld zu Saalfeld sind große ländliche Gebiete zum Städtedreieck hinzugekommen, wodurch die Versorgung in den dörflichen Ortsteilen als neuer Aufgabenbereich der Städte des Saalebogens in den Fokus rückt.

Grundversorgung

Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs (also Lebensmittel und Hygieneartikel) und darüber hinaus des mittel- und langfristigen Bedarfs wie Bekleidung, Schuhe, Spielzeug oder Haushaltsgeräte wird im Städtedreieck Saalebogen durch die Kernstädte gesichert. In Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld sind mehrere Supermärkte, Diskonter und andere Einzelhändler zur Versorgung der Bevölkerung ansässig. Zudem befinden sich eine Vielzahl von gastronomischen Einrichtungen in den Stadtkernen von Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld. Auch in einigen dörflichen Ortsteilen befinden sich Gaststätten. Nähere Beschreibungen zur Einzelhandelssituation finden sich in dem Steckbrief zu den Themen Wirtschaft und Einzelhandel.

Neben den Kernstädten gibt es lediglich in Schmiedefeld einen weiteren Supermarkt. Gemäß des Regionalplans Ostthüringen (RPO 2012) ist Schmiedefeld als einziger Ortsteil im Städtedreieck nicht dem Grundversorgungsbereich von Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld zugeordnet, sondern orientiert sich aufgrund der Nähe zum benachbarten Landkreis Sonneberg nach Lauscha und Neuhaus am Rennweg.

In einigen dörflichen Ortsteilen im Städtedreieck Saalebogen gibt es Hof- oder Dorfläden, Bäcker, Fleischer oder Getränkehandel. Für die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs reichen die Angebote in den dörflichen Ortschaften nicht aus, weshalb die Bewohner auf die Versorgungseinrichtungen der Kernstädte bzw. die mobilen Verkaufswagen angewiesen sind.

Bildung

Es gibt eine Reihe von Bildungseinrichtungen im Städtedreieck Saalebogen, angefangen bei 33 Kindertagesstätten. Bei drei der Kindertagesstätten handelt es sich um integrative Einrichtungen. Der Großteil der Kindertagesstätten befindet sich in den Kernstädten. Zudem gibt es in folgenden dörflichen Ortsteilen Kindertagesstätten:

- Rudolstadt: Keilhau, Remda, Teichel
- Saalfeld: Dittrichshütte, Kleingeschwenda, Reichmannsdorf, Remschütz, Schmiedefeld, Unterwirbach

Es gibt insgesamt 13 Grundschulen im Städtedreieck Saalebogen. Neben den Kernstädten sind die dörflichen Ortsteile Keilhau und Remda (Rudolstadt) sowie Braunsdorf und Schmiedefeld (Saalfeld) Grundschulstandorte. Für die weiterführende Schulbildung gibt es in den Kernstädten des Städtedreiecks drei Gemeinschaftsschulen, vier Regelschulen und drei Gymnasien. Zudem gibt es vier Förderzentren in Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Das Berufsbildungszentrum des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt befindet sich in Rudolstadt.

Neben den staatlichen Schulen gibt es in Rudolstadt die Freie Fröbelschule mit Standorten im Stadtzentrum, in Cumbach und Keilhau. Dort werden Schüler der Klassen 1 bis 10 nach den Methoden des Pädagogen Friedrich Fröbel unterrichtet.

Für die Erreichung der Bildungsangebote ist die Mehrzahl der Schüler aktuell auf die Nutzung motorisierter Verkehrsmittel angewiesen. Die Angebote des Schülerverkehrs, des ÖPNV aber auch der Ausbau sicherer Radwege sind daher wichtige Voraussetzungen für die Entwicklung als Bildungsstandort.

Medizinische Versorgung, Pflege

Das Städtedreieck Saalebogen ist im Bereich der medizinischen Versorgung sehr gut aufgestellt. Mit den zwei Standorten der Thüringen Klinik in Saalfeld und Rudolstadt, der Klinik Bergfried in Saalfeld und der Klinik in Bad Blankenburg sind die drei Städte ein wichtiges medizinisches Zentrum über das Städtedreieck hinaus. Hinzu kommt eine Reihe von Ärztehäusern mit verschiedenen Fachärzten.

Die medizinische Versorgung sowie Pflegeeinrichtungen konzentrieren sich auf die Stadtzentren des Städtedreiecks. Pflegeeinrichtungen (ambulanter Pflegedienst, Pflegeheime, betreutes Wohnen) sind ausschließlich in den städtischen Bereichen von Bad Blankenburg, Saalfeld und Rudolstadt vorhanden. Auch die medizinische Grundversorgung durch Einrichtungen vor Ort ist in wenigen dörflichen Ortsteilen noch gegeben. In Remda, dörflicher Ortsteil Rudolstadts, gibt es einen Allgemeinmediziner sowie eine Apotheke. In den dörflichen Ortsteilen Saalfelds sind Allgemeinmediziner in Arnsgereuth, Reichmannsdorf, Unterwirbach und Wickersdorf angesiedelt. In den dörflichen Ortsteilen Bad Blankenburgs gibt es keine medizinische Versorgung vor Ort, wobei zu beachten ist, dass das Stadtgebiet Bad Blankenburgs wesentlich kleiner ist im Vergleich zu den anderen beiden Städten des Dreiecks, sodass die

medizinische Versorgung im Stadtzentrum von den dörflichen Ortsteilen aus schnell zu erreichen ist.

Die Klinische Versorgung kann für die gesamte Stadtregion als überdurchschnittlich gut bewertet werden. Die Grundversorgung mit medizinischen Leistungen ist in den städtischen und stadtnahen Siedlungsbereichen ebenfalls als sehr gut zu bezeichnen. Weiter entfernte Siedlungsbereiche sind auf das eigene Auto oder Transport angewiesen.

Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge

Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wurde 2017/2018 ein Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) zum Thema „Lebendige Regionen – aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“ durchgeführt. Im Zuge dieses Projektes wurde die Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen (Apotheken, Hausärzte, Kindertagesstätten, Grundschulen, Einkaufsmärkte) im Landkreis analysiert. Innerhalb des Städtedreiecks Saalebogen sind diese Versorgungseinrichtungen mit dem Motorisierten Individualverkehr auch von entfernten Ortslagen innerhalb von 15 Minuten zu erreichen. Bewohner einzelner Ansiedlungen außerhalb der Ortslagen benötigen länger als 15 Minuten zur nächsten Versorgungseinrichtung.

Fazit

Das Städtedreieck Saalebogen ist entsprechend seiner Funktion als Mittelzentrum mit Teilfunktion eines Oberzentrums gut mit Einrichtungen der Daseinsvorsorge ausgestattet. Insbesondere die medizinische Versorgung ist in Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld sehr gut. Die einzelnen Einrichtungen sind stark auf die Kernstädte konzentriert. Die Erreichbarkeit der Versorgungseinrichtungen ist auch für die dörflichen Ortsteile größtenteils innerhalb von 15 Minuten mit dem MIV gegeben. Für nicht mobile Bewohner reicht das Versorgungsangebot in den Dörfern vor Ort nicht aus, sodass diese auf mobile Angebote oder Transport angewiesen sind.